

Gellert, Christian Fürchtegott: Vom Worte Gottes (1742)

1 Gott ist mein Hort!
2 Und auf sein Wort
3 Soll meine Seele trauen.
4 Ich wandle hier,
5 Mein Gott, vor dir
6 Im Glauben, nicht im Schauen.

7 Dein Wort ist wahr;
8 Laß immerdar
9 Mich seine Kräfte schmecken.
10 Laß keinen Spott,
11 O Herr mein Gott,
12 Mich von dem Glauben schrecken!

13 Wo hätt ich Licht,
14 Wofern mich nicht
15 Dein Wort die Wahrheit lehrte?
16 Gott, ohne sie
17 Verstünd ich nie,
18 Wie ich dich würdig ehrte.

19 Dein Wort erklärt
20 Der Seele Wert,
21 Unsterblichkeit und Leben.
22 Zur Ewigkeit
23 Ist diese Zeit
24 Von dir mir übergeben.

25 Dein ewger Rat,
26 Die Missetat
27 Der Sünder zu versöhnen;
28 Den kennt ich nicht,
29 Wär mir dies Licht

30 Nicht durch dein Wort erschienen.

31 Nun darf mein Herz

32 In Reu und Schmerz

33 Der Sünden nicht verzagen;

34 Nein du verzeihst,

35 Lehrst meinen Geist

36 Ein gläubig Abba sagen.

37 Mich zu erneun,

38 Mich dir zu weihn,

39 Ist meines Heils Geschäfte.

40 Durch meine Müh

41 Vermag ich's nie;

42 Dein Wort gibt mir die Kräfte.

43 Herr, unser Hort,

44 Laß uns dies Wort!

45 Denn du hast's uns gegeben.

46 Es sei mein Teil,

47 Es sei mir Heil,

48 Und Kraft zum ewgen Leben!

(Textopus: Vom Worte Gottes. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36877>)